



**Zielgruppe:** Klassen 9 und 10 aller Schulformen

## Die Schüler\*innen

- ☛ setzen sich kritisch mit den Vor- und Nachteilen des direkten Berufseinstiegs ohne berufliche Qualifikation auseinander,
- ☛ erkennen Chancen und Risiken einer frühen Erwerbstätigkeit ohne Ausbildung und
- ☛ erarbeiten einen eigenen, reflektierten Standpunkt für sich.

| Inhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Ziel                                              | Methode + Medien |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|------------------|
| <p><b>Impuls und Blitzumfrage per Handzeichen:</b><br/> <i>Die Studie „Ausbildungsperspektiven 2025“ der Bertelsmann Stiftung hat ergeben, dass etwa 20 % der Schüler*innen planen, nach der Schule zunächst zu arbeiten/zu jobben und keine Ausbildung zu beginnen.</i></p> <p>Lehrer*innen-Frage (LF):<br/> <b>Jobben statt Ausbildung – würdet ihr das machen?</b><br/> <b>Meldet euch für ja/nein/vielleicht!</b></p> | <p>Sensibilisierung für das Thema</p>             | <p>Plenum</p>    |
| <p><b>Ergebnissicherung an der Tafel</b></p> <p> <b>Digitale Alternative: Mentimeter-Abfrage</b></p>                                                                                                                                                                                                                                   | <p>Unterschiedliche Haltungen sichtbar machen</p> | <p>Tafel</p>     |

| Inhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Ziel                                                                   | Methode + Medien      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <p><b>Erarbeitung der Vor- und Nachteile des Jobbens anhand von 2 Geschichten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✚ Lisas Geschichte (M1)</li> <li>✚ Maliks Weg (M2)</li> </ul> <p><b>Arbeitsaufträge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✚ Lest den Text und markiert mit unterschiedlichen Farben die Vor- und Nachteile des direkten Berufseinstiegs!</li> <li>✚ Tragt die jeweiligen Argumente in der Gruppe zusammen und notiert diese in Stichpunkten!</li> </ul> <p>Einteilung der Arbeitsgruppen</p> | Vertiefende Auseinandersetzung mit den Vor- und Nachteilen des Jobbens | Gruppenarbeit, M1, M2 |

**Phase:** Zusammenführung und Diskussion – **Zeit:** 15 Min.

| Inhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Ziel                                                                                                                                              | Methode + Medien |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| <b>Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Gruppenarbeit, Ablauf:</b><br>1. Nacherzählung der Geschichte von Lisa bzw. Malik<br>2. Sammlung der Vor- und Nachteile (bei mehreren Gruppen: Ergebnisse aller Gruppen würdigen, daher nennt jede Gruppe zunächst nur 2 Aspekte, weitere werden ergänzt)                                            | Sicherung der Arbeitsergebnisse<br><br>Information der jeweils anderen Gruppen über den jeweiligen „Fall“                                         | Plenum           |
| <b>Ergebnissicherung an der Tafel</b><br><br>Vertiefungsfragen (fakultativ):<br>+ Gibt es weitere Vor- oder Nachteile (die in den Geschichten nicht vorkamen)?<br>+ Was sind mögliche langfristige Folgen des Jobbens ohne Ausbildung?<br>+ Habt ihr im Freundeskreis schon mal über das Thema gesprochen? Wenn ja, wie ist das Meinungsbild? | Visualisierung der Vor- und Nachteile<br><br>Ergänzung weiterer Vor- und Nachteile<br>Sensibilisierung für langfristige Gefahren durch das Jobben | Tafel            |

**Phase:** Reflexion – **Zeit:** 5 Min.

| Inhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Ziel                                            | Methode + Medien |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------|
| <b>Wiederholung der Blitzumfrage vom Stundenbeginn per Handzeichen oder Mentimeter-Abfrage</b><br><br>LF: Wie ist eure Haltung zum Jobben nach der Schule mit dem Wissen von jetzt? Deswegen noch einmal die gleiche Frage: Würdet ihr das machen? Meldet euch für ja/nein/vielleicht! | Mögliche Einstellungsänderungen sichtbar machen | Plenum           |
| <b>Ergebnissicherung an der Tafel und Vergleich mit dem Votum vom Stundenbeginn</b><br><br>LF: Bitte vergleicht dieses Ergebnis mit dem Abstimmungsergebnis von vorhin. Was fällt auf?<br>LF: Hat jemand jetzt anders gevotet als vorhin? Warum?                                       | Einstellungsänderungen erklären und begründen   |                  |

**Phase:** Abschließende Bewertung – **Zeit:** 5 Min.

| Inhalt                                                                                                                                                                                           | Ziel                                        | Methode + Medien |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|------------------|
| <b>Formulierung Fazit</b><br>LF: Wie sieht euer Fazit/eure abschließende Bewertung aus: Ist Jobben statt Ausbildung eine gute Idee oder nicht. Was würdet ihr eurer Freundin/eurem Freund raten? | Entwicklung einer differenzierten Bewertung | Plenum           |
| <b>Ergebnissicherung an der Tafel</b>                                                                                                                                                            |                                             |                  |

## M1 – Lisas Geschichte (18 Jahre)

# Von der Schule in die Job-Falle

Schon während der Schulzeit hatte Lisa verschiedene Nebenjobs – erst im Café, später an der Supermarktkasse. Als sie schließlich ihren Abschluss in der Tasche hatte, war für sie klar: „Mit dem Lernen bin ich erstmal durch. Jetzt will ich mein eigenes Geld verdienen.“

Ihre Eltern waren zwar skeptisch, aber Lisa blieb bei ihrem Entschluss. Sie ging aktiv auf Arbeitgeber zu – und hatte Erfolg: In einem Modegeschäft bekam sie eine Stelle als Aushilfe. Anfangs war sie begeistert. Neue Kleidung, ein nettes Team, keine Hausaufgaben, kein Prüfungsstress. Ihr Verdienst war zwar nicht überragend, aber immerhin mehr als das frühere Taschengeld – und sogar mehr als das Ausbildungsgehalt ihrer Freundin. Lisa spielte mit dem Gedanken, auszuziehen und sich eine eigene Wohnung zu suchen.

Doch nach ein paar Monaten stellte sich Ernüchterung ein: Jeder Tag sah gleich aus. Ware auspacken, Regale einräumen, Umkleidekabinen aufräumen und putzen. Immer dieselben Handgriffe. Am liebsten hätte Lisa auch Kundinnen und Kunden beraten, aber das blieb den ausgebildeten Fachkräften vorbehalten. Einmal durfte sie einspringen, als einige Kolleg\*innen auf einer Schulung zu den neuesten Modetrends waren. Das gefiel ihr – noch mehr hätte sie sich allerdings gewünscht, selbst an der Schulung teilzunehmen. Doch daran durften nur Mitarbeitende mit Ausbildung teilnehmen.

Den Plan mit der eigenen Wohnung verwarf sie bald wieder. Das Gehalt reichte einfach nicht aus – es sei denn, sie hätte noch einen zweiten Job angenommen.

Dann kam der Winter. Die Kundenzahl ging zurück, die Umsätze sanken – und Lisa verlor ihre Stelle. Plötzlich stand sie da: ohne Job, ohne Ausbildung und ohne Plan für die Zukunft. Zwar fand sie bald wieder Aushilfsjobs, doch es waren erneut einfache Tätigkeiten ohne Perspektive.

In der Zwischenzeit war ihre Freundin bereits im zweiten Ausbildungsjahr. Zwar lief dort auch nicht alles perfekt – die Berufsschule forderte einiges – doch im Betrieb durfte sie zunehmend verantwortungsvollere Aufgaben übernehmen, und ihr Gehalt war ebenfalls gestiegen.

Das brachte Lisa zum Nachdenken. Heute denkt sie ernsthaft über eine Ausbildung nach.

*„Es war bequem“, sagt Lisa im Rückblick, „aber ich bin auf der Stelle getreten. Ich habe mich kaum weiterentwickelt. Nach der Schule erstmal zu jobben ist nicht grundsätzlich falsch – aber ich hätte die Zeit besser nutzen sollen, um herauszufinden, was ich wirklich beruflich will. So habe ich wertvolle Zeit verloren.“*

**1. Lest den Text aufmerksam und markiert mit unterschiedlichen Farben die Vor- bzw. Nachteile des direkten Berufseinstiegs.**

**2. Notiert die jeweiligen Argumente in Stichpunkten.**

## M2 – Maliks Weg (18 Jahre)

# Übergang mit Lerneffekt

Malik, 18 Jahre alt, hatte seinen Schulabschluss in der Tasche und ein klares Ziel: Er wollte eine Ausbildung machen – nur war er sich noch nicht sicher, in welchem Bereich. Besonders die IT interessierte ihn. Doch er hatte den Bewerbungszeitraum verpasst und stand nun ohne Ausbildungsplatz da. Für ihn war klar: Die Zeit bis zum nächsten Ausbildungsjahr will er sinnvoll nutzen.

„Einfach zu Hause rumsitzen oder ein unbezahltes Praktikum machen? Kommt nicht in Frage“, dachte er. Also begann er einen Nebenjob bei einem großen Elektrofachmarkt. Zunächst arbeitete er im Lager, doch schnell wurde man auf sein Talent im Umgang mit Menschen aufmerksam. Schon bald unterstützte er das Team an der Info-Theke.

Dort entdeckte Malik ganz neue Seiten an sich: Er lernte, ruhig und freundlich mit schwierigen Kunden umzugehen, übernahm erste Aufgaben im Verkauf und wurde von den Kolleginnen und Kollegen in Vertragsabschlüsse und Produktberatung eingearbeitet. Die Arbeit im Team machte ihm Spaß, und er sammelte täglich neue Erfahrungen.

„Ich hatte keine Ahnung, wie komplex so ein Laden hinter den Kulissen ist“, erzählt Malik. „Das war wie ein Crashkurs in Teamarbeit, Zeitmanagement und Selbstdisziplin.“

Sein Engagement blieb nicht unbemerkt: Sein Chef war beeindruckt von seiner Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft – und bot ihm einen Ausbildungsplatz zum Kaufmann im Einzelhandel an. Malik überlegte kurz, entschied sich aber, seinem ursprünglichen Plan treu zu bleiben. Inzwischen hatte er sich auf eine Ausbildung zum Fachinformatiker beworben.

Im Bewerbungsprozess merkte er, wie sehr ihn der Nebenjob geprägt hatte. Sein Lebenslauf war jetzt mit echter Berufserfahrung gefüllt, inklusive Referenz vom Arbeitgeber. Bewerbungsgespräch? Kein Problem – Malik trat selbstbewusst auf.

Nebenbei legte er regelmäßig Geld zur Seite – für den Führerschein und einen neuen Laptop.

Sein Fazit:

*„Das Jahr hat mir viel gebracht. Ich bin nicht nur unabhängiger geworden, sondern weiß jetzt auch genauer, was ich kann – und was ich will.“*

**1. Lest den Text aufmerksam und markiert mit unterschiedlichen Farben die Vor- bzw. Nachteile des direkten Berufseinstiegs.**

**2. Notiert die jeweiligen Argumente in Stichpunkten.**

## Mögliches Tafelbild: Jobben ohne Ausbildung

| Votum                                                      | Vorteile                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Nachteile                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1: Ja</b> <b>Nein</b> <b>Vielleicht</b><br>#####        | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wartezeit, z. B. auf Ausbildungsbeginn, sinnvoll überbrücken</li> <li>➤ Neue Talente an sich entdecken</li> <li>➤ Neues dazulernen</li> <li>➤ Praktische Berufserfahrungen sammeln</li> <li>➤ Fähigkeiten erweitern, z. B. Teamfähigkeit, Kommunikation, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit</li> <li>➤ Chance auf Ausbildungsplatz erhöhen (durch echte Berufserfahrung im Lebenslauf)</li> <li>➤ Eigenes Geld verdienen</li> <li>➤ Möglichkeit, Geld zu sparen</li> <li>➤ Zeit gewinnen, um zu testen oder sich darüber klar zu werden, welcher Beruf passt</li> <li>➤ Kein Lern- und Prüfungsstress</li> <li>➤ Ohne großen Aufwand zu bekommen (klassisches Bewerbungsverfahren entfällt häufig)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Meistens einfache Tätigkeiten, die schnell langweilig werden</li> <li>➤ Wenig oder keine Weiterbildungsmöglichkeiten und damit auch keine Chance auf anspruchsvolle Tätigkeiten</li> <li>➤ Geringes Gehalt (im Vergleich zu Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung)</li> <li>➤ Unsicherer Arbeitsplatz: Aushilfskräfte verlieren zuerst den Job</li> </ul> <p><b>Weitere Nachteile (nicht in den Geschichten genannt):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gewöhnung an das Jobben: Aufnahme einer Ausbildung wird immer wieder aufgeschoben, sodass es zur Dauerlösung wird</li> <li>➤ Geringes gesellschaftliches Ansehen von ungelernten Arbeitskräften im Vergleich zu Fachkräften</li> <li>➤ Dauerhaft niedriges Gehalt und damit im Alter weniger Rente</li> </ul> |
| <b>2: Ja</b> <b>Nein</b> <b>Vielleicht</b><br>       ##### |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |



**Fazit:** Für eine gewisse Zeit kann Jobben eine gute Idee sein. Langfristig ist eine Ausbildung oder ein (duales) Studium immer die bessere Alternative!